

ter Areisblatt.

Meu=Stettin, den 30. August 1867.

Landräthliche Bekanntmachungen.

Mit Bezug auf die allerhöchste, Cabinets-Ordre vom 18. November 1841 machen wir hierdurch bekannt, daß eine Aenderung der gesetzlichen. Termine zur Eröffnung der niederen Jagd, welche für die Kreise Dramburg und Schivelhein, auf den 24. August und für die übrigen Kreise unsers Bezirks auf den 1. September festgesets sind, für das laufende Jahr nicht für nothwendig erachtet worden ist. Cossin, den 13. August 1867. Königliche Regierung.

Beckuttuanus. Der im Reu-Stettiner Kreise, in der Nahe von Nemmin belegene, dem Rittergutsbesißer Aepinus auf Nemmin gehörige, 144 Morgen 44 DRuth. große Hohenhausensche See soll durch Ableitung des Wassers um 10 Fuß gesenkt werden.

Dies Vorhaben wird hiermit auf den Antrag des Besitzers dieses See's in Gemäßheit des Gesetzes vom 23. Januar 1846 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht,

etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten vom Tage des Erscheinens des diese Bekanntmachung enthaltenden Amtsblatts an gerechnet, bei dem unterzeichneten Landrathe anzumelden.

Diesenigen, welche sich innerhalb der obigen Frist nicht gemeldet haben, gehen

in Betreff der Ableitung des Wassers und der davon zu erwartenden, oder schon eingetretenen Senkung des Wasserstandes, sowohl ihres Widerspruchs= rechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig,

außerdem verlieren sie, in Betreff des zu entwässernden, oder zu den Wasserleitungen zu benußenden Terrains ihr Widerspruchsrecht gegen diese Anlage und behalten in dieser Beziehung nur den Anspruch auf Entschädigung.

Der Situations-, Nivellements= und Entwässerungsplan kann während den Dienst= stunden in meinem Bureau hierselbst eingesehen werden.

Reu-Stettin, den 14. August 1867. Der Landrath v. Busse.

Die Dominien Bahrenbusch, Altenwalde, Barwalde c, Wilhelmsruh und die bäuerlichen Wirthe zu Klein=Zachrin haben den Schafen ihrer Schäfereien die Pocken impfen lassen; ferner sind unter den Schafen des Dominums Zeblin nebst Vorwerk, des Bauern Marquardt und des Mühlenhesitzers Gützenwaus Gissolk,